

Fifty-Fifty-Aktiv-Newsletter – Ausgabe 2, Februar 2022

Liebe Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragte, liebe Interessierte,

bei der Auftaktveranstaltung im November 2021 wurde das neue Fifty-Fifty-Aktiv-Programm offiziell eingeführt und Stadtschulrat Florian Kraus bedankte sich in seiner Begrüßung für das große Engagement der teilnehmenden Einrichtungen.

Dass Klimaschutz weiterhin ein wichtiges Thema bleibt, zeigte die 26. Weltklimakonferenz Ende letzten Jahres in Glasgow. Am Ziel des Pariser Klima-Abkommens, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, wird weiterhin festgehalten und nach langem Ringen enthält die Abschlusserklärung nun auch einen Passus zur Abkehr von Kohle und Verbrennungsmotoren. Weiterhin gilt: Um das 1,5 Grad Ziel zu erreichen, müssen den politischen Zusagen auch schnell konkrete Taten folgen. Die Frage, ob es gelingt, die Treibhausgasemissionen entscheidend zu reduzieren, wird auch auf kommunaler Ebene beantwortet.

Die neue Bundesregierung aus SPD, Grünen und FDP legt ihrer Politik die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zugrunde und bekennt sich dazu, den Nationalen Aktionsplan zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP-BNE) in allen Bildungsphasen und -bereichen bundesweit zu verankern und deutlich zu stärken.

In München entsteht derzeit mit der „BNE VISION 2030“ ein Gesamtkonzept mit dem Ziel, BNE strukturell zu verankern und in diesem Zuge auch nachhaltige und klimaneutrale Bildungseinrichtungen zu schaffen. Das neue Fifty-Fifty-Aktiv-Programm spielt hierbei eine bedeutende Rolle.

Wir hoffen, dass wir Sie bei der Umsetzung von Fifty-Fifty-Aktiv an Ihrer Einrichtung mit diesem Newsletter unterstützen können.

Übrigens: diesen Newsletter, aber auch die erste Ausgabe finden Sie unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Das erwartet Sie in der dieser Ausgabe:

- [Das Fifty-Fifty-Aktiv-Team an der Einrichtung](#)
- [Rückmeldung zur Ressourceneinsparprämie](#)
- [Verwendungsmöglichkeiten der Prämie](#)
- [Wettbewerb](#)
- [Themendossier „Strom“](#)
- [Good-Practice-Beispiele](#)
- [Aktionstipp](#)
- [Literatur- und Linktipps](#)
- [Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise](#)

Der Newsletter erscheint etwa alle drei Monate. Wenn Sie Anregungen oder Themenwünsche haben, melden Sie sich gerne unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de.

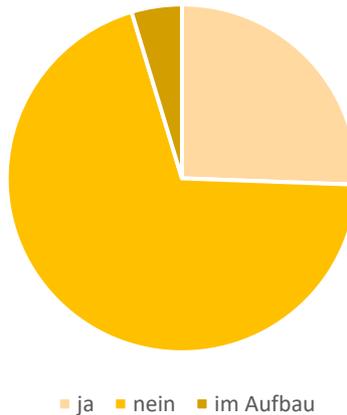
Herzliche Grüße, Ihr Fifty-Fifty-Aktiv-Team

Fokus: Fifty-Fifty-Aktiv-Programm

1. Das Fifty-Fifty-Aktiv-Team an der Einrichtung

Bei der Fifty-Fifty-Aktiv-Auftaktveranstaltung am 10.11.2021 haben wir die Teilnehmenden gefragt, ob es schon ein Fifty-Fifty-Aktiv-Team an der Einrichtung gibt. In den meisten der vertretenen Einrichtungen ist dies noch nicht der Fall, in einigen Einrichtungen befindet sich ein Team im Aufbau. In ungefähr einem Viertel der Einrichtungen kümmern sich bereits mehrere engagierte Erzieher*innen oder Lehrkräfte um das Fifty-Fifty-Aktiv-Programm.

Gibt es ein Fifty-Fifty-Aktiv-Team an der Einrichtung?



Die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen zum Ressourcenschutz an der Einrichtung gelingt leichter mit einem engagierten Aktionsteam. Suchen Sie sich ein bis zwei Kolleg*innen, die Sie bei der Organisation unterstützen und mit denen Sie gemeinsam Aktivitäten umsetzen können. Holen Sie auch die Einrichtungsleitung und die Technische Hausverwaltung (THV) ins Boot – je breiter Sie aufgestellt sind, desto besser.

Das Leitungsteam: Suchen Sie sich ein bis zwei engagierte Kolleg*innen, die Sie unterstützen und treffen Sie sich regelmäßig zum Austausch. i

Die Projektgruppe: Zur Projektgruppe gehören optimalerweise Vertretungen aus sämtlichen Bereichen der Einrichtung: Kinder aus verschiedenen Gruppen, Schüler*innen aller Klassenstufen, Lehrkräfte, Sekretär*innen. Besonders wichtig ist es, die THV und die Einrichtungsleitung mit ins Boot zu holen, da sie in der Regel den besten Überblick über den Kita- oder Schulalltag haben und sich auch mit den technischen Gegebenheiten auskennen.

Der Unterstützer*innenkreis: Auch wenn die THV oder die Einrichtungsleitung nicht Teil des Projektteams werden, so sollten sie doch rechtzeitig über alle Aktionen und Maßnahmen informiert werden. Hilfreich ist es auch, wenn Eltern die Bestrebungen zum Ressourcensparen mittragen und das Engagement ihrer Kinder in Kita oder Schule und zu Hause unterstützen.

2. Aktuelles

Rückmeldung zur Ressourceneinsparprämie bis 25. März 2022

Um die individuellen Einsparungen einer Einrichtung berechnen zu können, braucht es einen Referenzwert. Für jede neu teilnehmende Einrichtung wird – sofern ausreichend Daten zur Verfügung stehen – vor dem Programmstart ein individueller Referenzwert ermittelt, der sich in der Regel aus dem Durchschnittsverbrauch von Strom, Heizenergie und Wasser der drei Vorjahre ergibt. Dieser Referenzwert bleibt prinzipiell in den Folgejahren unverändert. Der Energie- und Wasserverbrauch hängt aber nicht nur vom Verhalten der Nutzer*innen in den Schulen und Kitas ab, sondern auch von Veränderungen im Betrieb oder am Gebäude. Somit kann es auch notwendig werden, den Referenzwert einer teilnehmenden Einrichtung anzupassen. Jedes Jahr ermittelt das Fifty-Fifty-Aktiv-Team den aktuellen Jahresverbrauch der teilnehmenden Schulen und Kitas. Aus der Differenz zwischen dem Referenzwert und dem aktuellen Jahresverbrauch ergibt sich die individuelle Einsparung einer Einrichtung.

Damit die Ressourceneinsparprämie berechnet werden kann, müssen regelmäßig die Zählerstände für Strom, Wärme und Wasser abgelesen und an die Stadtwerke München (SWM) gemeldet werden. In der Regel erhält die Einrichtung zum Jahresende hierzu Ablesekarten der SWM über RBS-ZIM. Diese sind von der THV bzw. Einrichtungsleitung auszufüllen und an RBS-ZIM zur Weitergabe an die SWM zurückzusenden. Erkundigen Sie sich hierzu gerne bei der THV. Darüber hinaus werden auch unterjährig Zwischenablesungen begrüßt und dienen der Verbrauchskontrolle (siehe auch Checkliste- Technische-Hausverwaltung im Downloadbereich unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv). Werden die Zähler nicht regelmäßig abgelesen, wird der Verbrauch geschätzt, wodurch der tatsächliche Verbrauch der Einrichtung verfälscht und die Prämienauszahlung erschwert werden kann. Außerdem ist es erforderlich, dem Fifty-Fifty-Aktiv-Team bis zum **25. März** für den Verbrauch relevante Veränderungen, wie etwa bauliche oder technische Maßnahmen (z.B. Sanierung des Gebäudes oder Erneuerung der Heizungsanlage), Erweiterung der Betriebszeiten oder Erhöhung der Personenzahlen (zusätzliche Klassen oder Kita-Gruppen) mitzuteilen. Die Abfrage erfolgt online, den Link zur Umfrage erhalten Sie im Februar per Mail vom Fifty-Fifty-Aktiv-Team.

Verwendungsmöglichkeiten der Fifty-Fifty-Aktiv-Prämie

Die Prämie, die Ihre Einrichtung durch den sparsamen Umgang mit Ressourcen und die Umsetzung von BNE-Aktivitäten erhält, ist für die Verwendung im Sinne des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms und des Klimaschutzes vorgesehen. Beispielsweise kann die Prämie für die Finanzierung von Projekttagen, Ausflügen (z.B. Besuch einer Müllverbrennungsanlage, des Deutschen Museums, des Hofguts Riem oder einer Umweltstation), pädagogischen Materialien (z.B. Bücher, Spielzeug oder Spielgeräte für den Pausenhof), Aktivitäten mit einer Umwelt AG oder weiteren Klimaschutzaktivitäten verwendet werden. Die Anschaffung einer energieeffizienten Geschirrspülmaschine für das Lehrerzimmer oder die Bewirtung bei Veranstaltungen ausschließlich für das Personal (z.B. Weihnachtsfeier) sind jedoch nicht im Sinne des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms. Da die gesamte Kita- bzw. Schulgemeinschaft durch ihr Nutzungsverhalten zu den Einsparungen beigetragen hat, sind möglichst alle Beteiligten bei der Überlegung und Entscheidung zur Verwendung der Prämiegelder miteinzubeziehen. Nur so profitieren alle vom Fifty-Fifty-Aktiv-Programm und bleiben auch in Zukunft motiviert, durch das eigene Handeln den Ressourcenverbrauch in der eigenen Kita oder Schule zu verringern.



Partizipation und Transparenz sind daher wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Prämienverwendung und eine erfolgreiche Teilnahme an *Fifty-Fifty-Aktiv*. Die *Fifty-Fifty-Aktiv*-Prämie wird einrichtungsbezogen ermittelt und soll zeitnah genutzt, also die Ausgaben bis zum Ende des Programm- bzw. des Haushaltsjahres getätigt werden. Beschaffungen aus dem *Fifty-Fifty-Aktiv*-Budget wickeln Sie bitte in Abstimmung mit Ihrer Einrichtungsleitung bzw. mit der Haushaltskraft vor Ort ab. Die *Fifty-Fifty-Aktiv*-Prämie darf nicht auf Konten von Fördervereinen oder sonstige private Konten übertragen werden. Die Prämie ist nur für schulbezogene Aktivitäten bzw. im Sinne des *Fifty-Fifty-Aktiv*-Programms und unter Beachtung der städtischen Beschaffungsordnung zu verwenden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte vor Tätigung der Ausgabe an das *Fifty-Fifty-Aktiv*-Team.

Wettbewerb

Um gute Projekte wertzuschätzen und sichtbar zu machen und um alle Kitas und Schulen in München für Klimaschutzaktivitäten zu motivieren, ruft das *Fifty-Fifty-Aktiv*-Team einen Wettbewerb aus. Unter dem Motto „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“ werden Projekte gesucht, bei denen gemeinsam diskutiert, gelernt und angepackt wird. Ob zur Vermeidung von Plastikabfällen, zu Entstehung und Auswirkungen von Mikroplastik, zu guten Plastikalternativen für den alltäglichen Gebrauch oder zu einem innovativen Müllmanagement in der Einrichtung – alle Bildungsprojekte zum Thema, die helfen Plastik(müll) zu reduzieren und so Klima und Umwelt zu schützen, sind möglich. Projektzeitraum ist Februar bis Mai 2022, die Preisverleihung ist zum Ende des Schuljahres geplant. Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen, zur Bewerbung und zu den Preisen finden Sie in der Wettbewerbsausschreibung im Bereich ‚Veranstaltungen und Wettbewerbe‘ unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Fokus: Strom sparen

Themendossier „Strom“

2019 verbrauchten alle allgemeinbildenden Schulen zusammen 40.280 MWh Strom, die Kosten hierfür lagen bei 8,8 Millionen Euro. Die städtischen Kindertageseinrichtungen verbrauchten 2019 insgesamt 7.050 MWh Strom für etwa 1,7 Millionen Euro. Gemeinsam benötigten Schulen und Kindertageseinrichtungen 47.330 MWh/Jahr an Strom, was etwa dem Verbrauch von 12.100 Vier-Personen-Haushalten entspricht. Verbrauch und somit auch Kosten können schon durch einfache Verhaltensänderungen reduziert werden. Manchmal können auch kleinere Investitionen dabei helfen, den Energieverbrauch an der Einrichtung deutlich zu senken.

Im ersten Themendossier lag der Fokus auf der Klimakrise und der daraus resultierenden Bedeutung von Klimaschutz an Bildungseinrichtungen. 2022 werden die folgenden Dossiers die vier Handlungsfelder von *Fifty-Fifty-Aktiv* (Strom, Heizenergie, Wasser und Abfall) genauer unter die Lupe nehmen.

Den Anfang macht das Handlungsfeld Strom. Strom ist aus unserem Alltag nicht weg zu denken. Ohne Strom würde weder das Smartboard im Klassenzimmer noch die Kaffeemaschine im Lehrerzimmer funktionieren. Aber was ist Strom eigentlich? Und wie kommt er in die Steckdose? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich das aktuelle Themendossier, das Sie im Bereich ‚Materialien, Themendossiers und weitere Informationen‘ unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv finden.



Fokus: Praxisbeispiele

1. Good-Practice-Sammlung

Es fällt nicht immer leicht, im Kita- oder Schulalltag gute Aktivitäten zur Einsparung von Ressourcen zu realisieren. Aber Sie müssen das Rad nicht neu erfinden, denn es gibt viele gute Ideen, die bereits erprobt wurden. Wir empfehlen diese zur Nachahmung: Einrichtungen punkten dabei nicht nur in Sachen Klimaschutz, sondern auch für die Aktivitätenprämie und fördern mit einem handlungsorientierten und wirksamen Bildungsansatz die Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei allen Beteiligten! Eine Auswahl guter Praxisbeispiele sortiert nach Einrichtungsart finden Sie [hier](#). Diese Sammlung wird laufend ergänzt und aktualisiert, schauen Sie also immer mal wieder rein.

Sie haben selbst erfolgreich ein Projekt an Ihrer Einrichtung rund um die Themen des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms durchgeführt und möchten Ihre Erfahrung mit anderen teilen? Dann schreiben Sie an fifty-fifty-aktiv@greencity.de.

Haben Sie Fragen zur Planung und Durchführung eines Projektes? Wir beraten Sie gerne individuell zu Klimaschutz- und Ressourcensparprojekten in Ihrer Einrichtung. Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de



2. Aktionstipp

Dicker-Pulli-Tag am Freitag, 11. Februar 2022

Zielgruppe	Kita, alle Schularten
Zeit	ein Kita-/Schultag
Platzbedarf	Gruppenraum oder Klassenzimmer
Ziele	Der Dicke-Pulli-Tag ist ein Aktionstag, der das Thema „Heizenergie sparen“ in den Mittelpunkt rückt. Heizen verbraucht im Haushalt am meisten Energie – das geht ins Geld und verursacht große Mengen an klimaschädlichem Kohlendioxid. Dabei können durch eine einfache Korrektur der Heiztemperatur und Optimierung der Heizstrategie jede Menge CO ₂ und Kosten eingespart werden. Schon eine kleine Änderung der Alltagsgewohnheiten kann viel bewirken!
Ablauf	<p>Daher einfach mal am 11. Februar 2022 die Heiztemperatur ein wenig reduzieren. Das muss auch nicht in allen Räumen sein. Bitte sprechen Sie die technischen Möglichkeiten in Ihrem Gebäude mit der THV ab! Wird es etwas kühler: Zieh einen dicken Pulli an! Auch dicke Socken, Tee und Bewegung helfen.</p> <p>Wer am Dicken-Pulli-Tag wirklich friert, hat jedoch etwas falsch gemacht. Bitte die Temperatur nicht radikal reduzieren und später wieder voll hochfahren. Damit ist dem Klima nicht geholfen.</p> <p>Egal, ob im Privathaushalt, in der Schule, in der Kita, im Büro – überall wo geheizt wird: „Zieh ‘nen dicken Pulli an!“ Denn: Bereits ein Grad weniger Heiztemperatur spart sechs Prozent Heizenergie und somit CO₂ und Kosten.</p>
Material	<p>https://dickerpullitag.de/</p> <p>https://schools.wwf.ca/events/primary-sweater-day/</p>



3. Literatur- und Linktipps

BNE-BOX

Zielgruppe	Lehrkräfte aller Schularten
Kurzbeschreibung	Die BNE-BOX wurde in den letzten Monaten im Verbund zwischen dem Zertifikatsprogramm <i>el mundo</i> und der Forschungsstelle für Werterziehung und Lehrerbildung entwickelt. Es handelt sich dabei um eine digitale Plattform für fachdidaktisch konzipierte Lehr- und Lernmaterialien, mit denen Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Fächern diskursiv gestaltet werden kann. Das Projekt reagiert damit auf eine systematische Lücke: Es gibt zwar im Bereich BNE schon eine Vielzahl an ausgearbeiteten Materialien, doch die didaktischen Brückenschläge in die verschiedenen Fächer sind weniger offensichtlich und trivial, als man meinen möchte. Genau an dieser Stelle setzt die BNE-BOX ein: Sie zeigt Wege, Impulse und Anregungen für die konkrete Gestaltung von BNE im Fachunterricht. Die BNE-BOX richtet sich an eine breite Gruppe von Studierenden, Lehrkräften und weiteren Bildungsakteur*innen und zeichnet sich durch kooperative Offenheit und die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung aus. Die bisherigen Materialien sind der Anfang in einem partizipativen Prozess, den Sie als Leser*in jederzeit mitgestalten können. Teilen Sie mit uns Ihre konkreten Ideen, Vorschläge oder eigenen Unterrichtseinheiten.
Link	www.bne-box.de

Der Klimakoffer

Zielgruppe	Grundschulen, weiterführende Schulen
Kurzbeschreibung	Wissenschaftliche Hintergründe und Folgen des Klimawandels können mit dem Klimakoffer für Schüler*innen experimentell erfahrbar gemacht werden. Mit relativ einfachen Aufbauten können damit, von der Absorption von Wärmestrahlung durch CO ₂ über den Albedo-Effekt, bis hin zur Versauerung der Meere, verschiedene naturwissenschaftliche Zusammenhänge in Experimenten untersucht werden. Der Klimakoffer kann über das Bestellformular auf der Homepage des Projekts <i>Klimawandel: verstehen und handeln</i> der Ludwig-Maximilians-Universität bestellt werden. Die Kosten für den Koffer ohne Wärmebildkamera liegen bei 280 € inkl. Versand. Auf der Homepage finden sich auch ausgearbeitete Unterrichtsmodule zum Thema Klimawandel für verschiedene Jahrgangsstufen und Fächer.
Link	https://klimawandel-schule.de/



Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise

Wann?	Was?	Weitere Infos
25.03.2022	Rückmeldung zur Ressourceneinsparprämie („Änderungsabfrage“)	Den Link zur Online-Abfrage erhalten Sie im Februar per Mail vom Fifty-Fifty-Aktiv-Team.
29.03.2022	Bestes Klimaschutzprojekt an Schulen gesucht: Wer wird Energiesparmeister 2022?	Der Energiesparmeister-Wettbewerb kürt wieder die besten Klimaschutzprojekte von Schüler*innen aus jedem Bundesland. Ob Projekttag, Energieanalysen, Schüler*innenfirmen oder Windkraftmodelle: Die Schulen mit den kreativsten und nachhaltigsten Projekten erhalten Preise im Wert von insgesamt 50.000 Euro. Lernende und Lehrende aller Schularten können sich vom 11. Januar bis zum 29. März 2022 bewerben. Mehr Infos unter: www.energiesparmeister.de
15.05.2022	Wettbewerb „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“	Mehr Infos siehe oben unter Aktuelles oder unter www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Kontakt zum Fifty-Fifty-Aktiv-Team

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung?

Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@muenchen.de.

Sie haben ein Thema oder einen Hinweis für den Newsletter?

Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de

Weitere Informationen zum Fifty-Fifty-Aktiv-Programm finden Sie unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

